Freitag, den 18. Januar 1935

Opłata pocztowa uiszczona ryczałt...

Einzelnummer 10 Groschen

Lodzer Volkszeitung

Zentralorgan der Deutschen Sozialistischen Arbeitspartei Polens.

Nr. 18. Die „Lodzer Volkszeitung" erscheint täglich morgens an Tagen nach einem Feiertag oder Sonntag mittags. Abonnementspreis: monatlich mit Zustellung ins Haus und durch die Post Zloty 3.—, wöchentlich Zloty —.75; Ausland: monatlich Zloty 6.— jährlich Zloty 72.—. Einzelnummer 10 Groschen, Sonntags 25 Groschen.

Schriftleitung und Geschäftsstelle: Lodz, Petrikauer 109. Telephon 136-90. Postscheckkonto 63.508. Geschäftsstunden von 7 Uhr früh bis 7 Uhr abends. Sprechstunden des Schriftleiters täglich von 2.30—3.30.

Anzeigenpreise: Die siebengespaltene Millimeterzeile 15 Groschen, im Text die dreigespaltene Millimeterzeile 60 Groschen. Stellengesuche 50 Prozent Stellenangebote 25 Prozent Rabatt. Vereinsnotizen und Ankündigungen im Text für die Druckzeile 1.— Zloty; falls diesbezügliche Anzeige aufgegeben — gratis. Für das Ausland 100 Prozent Zuschlag.

13. Jahrg.

Saar-Rückgliederung beschlossen.

Eine rasch getroffene Entscheidung des Völkerbundrates.

Genf, 17. Januar. Nachdem den ganzen Tag über Verhandlungen zwischen den Genfer Völkerbundsstellen und der Reichsregierung in Berlin über den Wortlaut des Völkerbundbeschlusses in Sachen der Rückgliederung des Saargebiets an Deutschland stattgefunden haben, ist abends um 7 Uhr eine Einigung erzielt worden.

Bereits eine Stunde darauf trat der Völkerbundrat zu einer öffentlichen Sitzung zusammen, an welcher der Vorsitzende der Regierungskommission des Saargebiets Knox und der Vorsitzende der Abstimmungskommission Rodhe teilnahmen.

Der Berichterstatter für die Saarangelegenheit, Baron Aloisi, erklärte in seinem Bericht, daß in allen Abstimmungsbezirken des Saargebiets sich eine überwiegende Mehrheit für die Rückgliederung nach Deutschland ergeben habe, worauf er dem Völkerbundrat folgende Entschließung zur Annahme unterbreitete:

1. Der Völkerbundrat beschließt den Anschluß des im Art. 48 des Versailler Vertrages aufgezeichneten ganzen Saargebiets an Deutschland auf Grund der Bedingungen, die aus dem Vertrage und der bei der Abstimmung eingegangenen Sonderverpflichtungen hervorgehen;

2. Als Temin für die Uebernahme der territorialen Rechte des Saargebiets durch Deutschland wird der 1. März bestimmt;

3. Das Dreierkomitee wird beauftragt, in Verständigung mit der deutschen Regierung und mit der französischen Regierung als auch mit der Regierungskommission die notwendigen Bestimmungen über die Durchführung der Neuordnung im Saarland zu treffen und die diesbezüglichen Einzelheiten festzulegen. Sollte es nicht möglich sein, die Bestimmungen vor dem 15. Februar zu treffen, wird das Dreierkomitee dem Völkerbund seine Vorschläge unterbreiten, worauf der Rat die notwendigen Entscheidungen gemäß Art. 35 und 39 des Versailler Vertrages treffen wird.

Als erster ergriff in der Debatte der französische Außenminister Laval das Wort. Er erklärte, der Völkerbund müßte nun beschließen, daß das Saargebiet auf Grund des Abstimmungsergebnisses an Deutschland rückgegliedert werden müßte. Frankreich gebe einen Beweis seiner Achtung vor den Verträgen, wenn es ohne Vorbehalt dem Anschluß des Saargebiets an Deutschland zustimme. Durch die Lösung der Saarfrage, die sehr leicht Ursache zu einem Konflikt zwischen zwei großen Völkern hääte werden können, habe der Völkerbund noch einmal dem Frieden und der Menschheit einen großen Dienst erwiesen. Wenn durch die 15 Jahre hindurch die Ruhe und Ordnung im Saargebiet aufrechterhalten wurde und auch die Abstimmung ohne nennenswerte Zwischenfälle vor sich gegangen sei, so bringe das dem Völkerbund, der Regierungskommission und der Saarbevölkerung Hochachtung ein. Laval knüpfte hierauf an die von Reichskanzler Hitler in seiner Rede an das Saarvolk erlassene Aufforderung zur Wahrung der strengsten Disziplin an und gab der Hoffnung Ausdruck, daß Hitler damit seinen Willen bekunden wollte, **keinerlei Repressalien gegen diejenigen anzuwenden, die von der ihnen durch den Vertrag zugesicherten Meinungs- und Wahlfreiheit Gebrauch gemacht haben.** Dies müßte in den freiwillig eingegangenen Verpflichtungen seinen Ausdruck finden. Die Lösung des Saarproblems sollte keine Bitternisse hinterlassen und müßte einen würdigen Abschluß finden.

Laval nahm sodann die Erklärung des Reichskanzlers Hitler, daß Deutschland nach der Rückgliederung des Saargebiets keine territorialen Ansprüche mehr an Frankreich haben werde, mit Befriedigung zur Kenntnis und unterstrich, daß die Verständigung zwischen den beiden Völkern eine grundsätzliche Bedingung für die Garantierung des Friedens in Europa haben würde. Frankreich verstehe es, so sagte Laval, wenn ein Volk auf seine Ehre bedacht sei, aber die Geschichte habe Frankreich gelehrt, daß es um seine Sicherheit bedacht sein müsse. Hierbei knüpfte Laval an die Frage des Ostpaktes an und wies darauf hin, daß erst vorgestern der französische Botschafter in Berlin eine diesbezügliche Note der französischen Regierung unterbreitet habe. Der Frieden müsse von allen Staaten gesichert sein und nicht durch private Deklarationen dieses oder jenes Staatsmannes.

Darauf nahm der polnische Delegierte Minister Komarnicki das Wort, der der tiefen Befriedigung seiner Regierung über das Zustandekommen des Resolutionsentwurfs Ausdruck gibt. Polen schließe sich den Glückwünschen an, die den internationalen Organen wegen ihrer Aufopferung, Unparteilichkeit und ihrem hohen Ansehen dargebracht werden.

Genf, 17. Januar. Im Laufe des heutigen Tages hat der deutsche Konsul in Genf verschiedentlich mit dem Präsidenten des Dreierkomitees für die Saarangelegenheiten Fühlung genommen und ihn über die Ansichten der deutschen Regierung zu den von französischer Seite aufgeworfenen Fragen unterrichtet.

Gespannte Lage im Saargebiet.

Saarbrücken, 17. Januar. Die Nacht zu Mittwoch verlief in Saarbrücken ohne nennenswerten Zwischenfall. Zwar durchzogen während der ganzen Nacht starke nationalsozialistische Fackelzüge Hitlerlieder singend die Straßen und versuchten auch da und dort Wohnungen von bekannten Sozialisten zu stürmen, aber heute vormittag hat die Stadt bereits ihr gewohntes Bild wieder angenommen.

Anders gestaltet sich die Lage in der Provinz und den kleineren Städten. Hier hat bereits der nationalsozialistische Terror eingesetzt. So wurde beispielsweise in Sulzbach der sozialdemokratische Führer Kleintreu von Nazis schwer verletzt. Es gelang ihm nur mit Mühe, der Lynchjustiz der Menge zu entgehen. Seine Wohnung wurde vollständig ausgeplündert. In Buttlingen wurden mehrere Franzosen und Autonomisten von der Menge bedroht und mußten fluchtartig den Ort verlassen.

Das französische Konsulat in Saarbrücken ist von zahllosen Flüchtlingen überlaufen, welche Einreisevermerke nach Frankreich verlangen. Das Konsulat und mehrere sozialdemokratische Organisationen haben eine Sammelaktion für die zumeist mittellosen Flüchtlinge eingeleitet, um ihnen die Einreise nach Frankreich zu ermöglichen. Von den nichtnationalsozialistischen Blättern konnte nur noch das „Saarlouiser Journal" erscheinen. Alle anderen hitlerfeindlichen Blätter haben ihr Erscheinen eingestellt.

Bergarbeiterstreik in Dombrowa.

Für gestern hatte der Zentrale Bergarbeiterverband im Dombrowaer Kohlenbecken einen eintägigen Proteststreik proklamiert. Der Streikparole wurde allseitig Folge geleistet.

Pilsudski soll befragt werden.

Im Zusammenhang mit der Beschließung des Verfassungsprojekts durch den Senat wird bekannt, daß sich in der nächsten Woche eine Delegation, bestehend aus dem Senatsmarschall Raczkiewicz, dem Sejmmarschall Switalski und dem Obersten Slawek zum Marschall Pilsudski begeben wird, um ihm die neue Verfassung vorzulegen und seine Meinung über die Verfassung zu hören. Von der Meinung Pilsudskis wird der weitere Verlauf der Beratungen über das Verfassungsprojekt, wie auch die Einbringung desselben in den Sejm zur endgültigen Beschließung abhängen.

Welchen Standpunkt wird Pilsudski zu der von der Sanacja im Senat beschlossenen Verfassung einnehmen? Wie bekannt, war Pilsudski nicht sehr entzückt, als die Delegation zum erstenmal mit dem vom Sanacjasejm beschlossenen Wortlaut der Verfassung bei ihm erschienen war. Bezeichnend jedenfalls für unseren „Parlamentarismus" ist diese Einholung der Meinung des Marschalls Pilsudski zu einem vom Parlament doch formell bereits vollzogenen Akt.

Sensationelle Verhaftung in Warschau.

Auf Anordnung des Staatsanwalts ist gestern der technische Berater des Warschauer Elektrizitätswerks Ing. Jan Klukowski verhaftet worden. Näheres über die Ursachen der Verhaftung des Ing. Klukowski ist nicht bekannt.

Besuch des Dresdener Oberbürgermeisters in Warschau.

Der Dresdener Oberbürgermeister Zoerner ist gestern zu einem Besuch in Warschau eingetroffen. Er machte im Laufe des Donnerstag u. a. dem Ministerpräsidenten Kozlowski und dem Warschauer Stadtpräsidenten Besuche und trug sich im königlichen Schloß in das Besuchsbuch des Staatspräsidenten sowie im Belvedere in das Gästebuch des Marschall Pilsudski ein. Am Abend gab der Warschauer Stadtpräsident Starzynski ein Essen, dem sich ein Abendempfang anschloß.

Fürst Pleß'sche Klage vor dem Rat.

Genf, 17. Januar. Im Völkerbundssekretariat ist dieser Tage wiederum in der Angelegenheit der Klagen des Fürsten Pleß vor dem dazu ernannten Ratskomitee verhandelt worden. Da die verschiedenen Sachverständigengutachten, die das Komitee auftragsgemäß angefordert hat, für den Standpunkt des Klägers günstig lauten, so wird hier erwartet, daß die Rechtsfragen jetzt von der Völkerbundrat gelöst werden können.

Hochverratsanklage gegen die Führer des Schutzbundes.

Wien, 17. Januar. Wie das „Neuigkeitsweltblatt" erfährt, wird gegen die Leiter des Republikanischen Schutzbundes, Major Eisler und Hauptmann Löw, sowie gegen 24 Kreisleiter nunmehr die Anklage wegen des Verbreches des Hochverrats und des Verbrechens gegen das Sprengstoffgesetz erhoben werden. Die 26 Leiter und Kreisführer des Schutzbundes sind zum Teil bereits vor dem Ausbruch des Februaraufstandes verhaftet worden. Der Prozeß wird voraussichtlich im Februar vor einem Schwurgericht stattfinden und mehrere Tage dauern.

Faschisierung Estlands.

Reval, 17. Januar. Der estländische Staatspräsident hielt eine Rede über die Neugestaltung des estländischen Staates. Estland soll danach eine neue Verfassung auf berufsständischer korporativer Grundlage erhalten. Die politischen Parteien sollen aufgelöst werden. **Das bisherige Parlament wird nicht mehr zusammengerufen werden.**

Einschränkung der Kohlenproduktion in Oberschlesien.

Das Organ des Kattowitzer Wojewoden „Polska Zachodnia" berichtet, daß in Kreisen der oberschlesischen Kohlenindustrie der Plan erwogen werde, die Kohlenförderung im laufenden Jahre einzuschränken. In Auswirkung des polnisch-englischen Kohlenabkommens wird eine Verminderung der Ausfuhr um etwa 1 Mill. T. in diesem Jahre erwartet, um welche Menge die Produktion verringert werden soll. Diese Nachrichten haben unter der Bergarbeiterschaft **große Unruhe hervorgerufen, und der Gewerkschaftsverband der Bergarbeiter** hat eine Denkschrift an die Regierung ausgearbeitet, in der auf die wirtschaftlichen Folgen einer Produktionseinschränkung hingewiesen wird. Eine besondere Abordnung der Bergarbeiter ist nach Warschau abgereist, um mit den zuständigen Stellen über diese Frage zu verhandeln. Daß die Befürchtungen der Bergarbeiter nicht unbegründet sind, beweist auch die stetig steigende Zahl von Anträgen beim Demobilmachungskommissar auf Genehmigung zur Beurlaubung von Bergarbeitern. **Wie das genannte Blatt berichtet,** wird beabsichtigt, etwa 3000 Arbeiter im oberschlesischen **Kohlenbergbau zu entlassen.**

137 Jahre Gefängnis im Sinowjew-Prozeß.

Leningrad, 17. Januar. Der Oberste Gerichtshof der Sowjetunion in Leningrad hat in dem Hochverratsprozeß gegen Sinowjew und Genossen folgende Strafen verhängt: Sinowjew 10 Jahre Gefängnis, weitere 4 Angeklagte je 10 Jahre Gefängnis, 6 Angeklagte je 8 Jahre Gefängnis und weitere Angeklagte 5 bis 6 Jahre Gefängnis, darunter Kamenew 5 Jahre. Das Privateigentum der Angeklagten wird vom Staat beschlagnahmt.

In der Begründung des Urteils wird erklärt, daß der Tatbestand des Hochverrates vorliege. Alle Angeklagten und Personen, die in Verbindung mit der Verschwörerorganisation Sinowjews standen, haben sich des Verbrechens des Hochverrates schuldig gemacht. Die Organisation Sinowjews habe versucht, alle sowjetfeindlichen Elemente in sich zu vereinigen und die Politik der Regierung zu sabotieren und zu durchkreuzen.

Die Untersuchung habe zwar ergeben, daß Sinowjew und andere Teilnehmer der Verschwörung nicht unmittelbar an der Ermordung Kirows Anteil gehabt haben. Dagegen sei erwiesen, daß Sinowjew und seine Genossen genauestens über die revolutionären Absichten der terroristischen Leningrader Gruppe unterrichtet waren, die unter Führung Nikolajews am 1. Dezember den Mord an dem Sekretär der Partei ausgeführt hat. Es wird in der Urteilsbegründung ausdrücklich betont, daß Kamenew und zwei andere Angeklagte keine bedeutende Rolle in dieser Organisation gespielt haben.

Das milde Urteil des Leningrader Gerichtshofes, so verlautet in hiesigen politischen Kreisen, hat große Aufmerksamkeit erregt. Auf Anweisung von höherer Stelle wurde am Mittwoch und Donnerstag durch verschiedene Parteiorganisationen eine rege Propagandatätigkeit entfaltet. Als Ergebnis dieser Aktion ist die Forderung der Erschießung Sinowjews und seiner Genossen zu verzeichnen.

Nach Ansichten hiesiger politischer Kreise sei das Urteil in seiner letzten Fassung nur darauf zurückzuführen, daß Sinowjew und Kamenew sich nicht unbedeutende Verdienste während der sowjetrussischen Revolution erworben haben. Diese Tatsache sei für den Obersten Gerichtshof bestimmend für die Festsetzung des Strafmaßes gewesen.— Sinowjew war Vorsitzender der Komintern und Inhaber von mehreren hohen sowjetrussischen Aemtern. Kamenew war der diplomatische Vertreter der Sowjetunion in Rom. Auch zahlreiche andere Angeklagte haben im Leben der Sowjetunion eine bedeutende Rolle gespielt.

In hiesigen politischen Kreisen verlautet, das Urteil lasse erkennen, daß die politische Polizei auf die Spur einer **anderen Organisation** gekommen sei, die unter Führung Sacharows stand und die dieselben Ziele verfolge wie die Sinowjew-Gruppe in Moskau. — Zur Sacharow-Gruppe gehörte auch das ehem. Mitglied der kommunistischen Partei Jelkowitsch, dessen Aussage in diesem Prozeß von großer Wichtigkeit gewesen sei.

Noch 76 Angehörige der Sinowjew-Gruppe verbannt.

Moskau, 17. Januar. Das Bundeskommissariat des Inneren (OGPU) hat 76 Personen, die zur Sinowjew-Opposition gehörten und angeblich mittelbar oder unmittelbar an den letzten Verschwörungsversuchen beteiligt waren, für zwei bis fünf Jahre nach Sibirien verbannt. Unter den Verbannten befinden sich zahlreiche Kommunisten, die bedeutende Aemter bekleidet haben. Sie gehörten z. T. zur alten Garde der kommunistischen Bewegung.

Um eine Arbeitszeitverkürzung in England

Wie aus London gemeldet wird, will der englische Arbeitsminister demnächst mit den Spitzenorganisationen der Arbeitgeberverbände und der Gewerkschaften die Möglichkeit einer Herabsetzung der Arbeitszeit erörtern. Grundsätzlich soll dabei in Aussicht genommen sein, die bisherigen Löhne auch für die verkürzte Arbeitszeit zu zahlen. Man will jedoch auch die Frage prüfen, ob die Arbeiter gegebenenfalls bereit wären, gewisse Opfer zu bringen, um in Fällen, in denen die Betriebe eine Erhöhung der Lohnkosten nicht tragen können, die Einstellung von neuen Arbeitskräften zu ermöglichen.

Die Aussichten dieser Verhandlungen werden nicht sehr günstig beurteilt. Es wird darauf verwiesen, daß zunächst zwischen den Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden noch starke Gegensätze über die von den Arbeiterverbänden geforderte Rückgängigmachung der in der Krisenzeit vorgenommenen Lohnkürzungen bestehen. Es sei darum sehr schwierig, eine gemeinschaftliche Lösung der Arbeitszeitfrage durch Arbeitgeber und Arbeitnehmer herbeizuführen.

Roosevelt über sein Sozialprogramm.

Washington, 17. Januar. Präsident Roosevelt führte in seiner Sonderbotschaft, mit der er am Donnerstag die Vorschläge des Ausschusses für soziale Sicherheit an dem Kongreß übermittelte, u. a. folgendes aus: Eines der Hauptziele seines sozialen Programms sei, die Männer, Frauen und Kinder Amerikas gegen gewisse Schicksalsschläge und deren Folgen zu schützen. Die Vorschläge sind von den besten Sachverständigen Amerikaus ausgearbeitet worden und sind absichtlich auf einer mäßigen Linie gehalten, da es sich um eine für Amerika revolutionäre Angelegenheit handelt. Man wolle die soziale Reform nicht in Mißkredit dadurch bringen, daß man gleich mit einem großen Programm beginne, das sich vielleicht nicht durchführen lasse. Daß man eine soziale Politik in Angriff nehme, werde von dem Beispiel in den fortschrittlichen Ländern diktiert, wo gute Erfolge erreicht worden sind. Amerika zahle gewaltige Summen für viele Jahre wirtschaftlicher Unsicherheit und müsse jetzt schnell handeln, um zu besseren Verhältnissen zu kommen.

Belagerungszustand in Kuba.

Zum Schutz der Zuckerrohrernte!

Havanna, 17. Januar. Zum Schutze der Zuckerrohrernte, die nach Ansicht der Regierung durch Sabotageakte auf den Pflanzungen gefährdet ist, wurde für das ganze Land der Belagerungszustand bis zur Beendigung der Ernte verkündet. Sabotageakte sollen mit dem Tode bestraftwerden. Infolge der Ueberernzeugung an Zucker müssen auch in diesem Jahre große Mengen an Zuckerrohr verbrannt werden!

Die spanische Blutjustiz.

Paris, 17. Januar. Das Weltkomitee gegen imperialistischen Krieg und Faschismus und das Weltjugendkomitee veröffentlichen einen scharfen Protest gegen die vom Militärgericht in Gijon gefällten Urteile gegen 26 Bergarbeiter, Bauern und Intellektuelle, die bekanntlich zum Tode verurteilt worden sind. Die Urteilsvollstreckung ist noch nicht erfolgt. In dem Protest heißt es unter anderem: „Alle Angeklagten wurden in grauenhafter Weise gefoltert, mit glühenden Kohlen gebrannt und mit Gewehrkolben zu Krüppeln geschlagen. Einer der Angeklagten wurde der Rache der Familie des Faschisten Riege preisgegeben, die den Unglücklichen zertrampelt hat. All dies ist durch die Erhebungen von drei Abgeordneten des spanischen Parlaments erwiesen. Eine Reihe der zum Tode Verurteilten befand sich während der Kämpfe gar nicht in Turon, so daß nicht ein Schatten eines Beweises auf sie fallen kann."

Die Disziplinierung Professor Barths.

Die Erklärung der Dienststrafkammer.

Bekanntlich wurde gegen den Vorkämpfer der Bekenntniskirche, den Theologieprofessor an der Bonner Universität, Dr. Barth, ein Disziplinarverfahren eingeleitet, weil er den Beamteneid auf die Person Hitlers nur unter gewissen Vorbehalten zu leisten gewillt war. Dr. Barth wurde dienstentlassen. Nun wendet sich die Dienststrafkammer, die Dr. Barth gemaßregelt hat, mit einer Erklärung an die Oeffentlichkeit, daß die Frage der Eidesleistung bei der Disziplinierung nur eine untergeordnete Rolle gespielt habe. Barth sei vielmehr wegen einiger politisch bedenklicher Aeußerungen, — wegen seiner Verweigerung der Leistung des deutschen Grußes anläßlich der Vorlesungen an der Universität und wegen seiner für einen deutschen Beamten und Jugenderzieher nicht tragbaren Ablehnung des neuen Staates entlassen worden.

Prof. Karl Barth hat, wie aus den ihm nahestehenden Kreisen verlautet, von den Universitäten Basel und Genf Berufungen erhalten. Gleichzeitig werden aber auch Bemühungen unternommen, um Barth seinem deutschen Wirkungskreis zu erhalten.

Aus Welt und Leben.

Wirbelsturm über einer Stadt.

Aus Rio de Janeiro wird gemeldet: Die südbrasilianische Stadt Sant Antonio wurde am Donnerstag von einem Wirbelsturm schwer heimgesucht. Der Zyklon, der fünf Minuten dauerte, riß von 70 Prozent aller Häuser die Dächer ab und zerstörte viele Gebäude. Der Sachschaden ist sehr groß. Von Menschen wurden nur wenige verletzt.

29 Menschen der Bubonen-Pest erlegen.

Nachdem sich die Bubonen-Pest in der Moskauer Provinz verbreitet hatte, sind nunmehr auch zahlreiche Pesterkrankungen in der Provinz Kirin festgestellt worden. Besonders betroffen wurden die Ortschaften Chulan und Lafa. Nach den bisher vorliegenden Meldungen sind in diesen beiden Städten 29 Personen der Bubonenpest erlegen. Die Behörden haben umfangreiche vorbeugende Maßnahmen zur Bekämpfung der Epidemie ergriffen.

Eine Frau in Deutschland hingerichtet.

Die im Jahre 1904 geborene Henny Meyer ist am Donnerstag früh in Lüneburg hingerichtet worden. Die Hingerichtete hatte ihren Ehemann vergiftet.

Tagesneuigkeiten.

Unternehmer bestraft.

Wegen Nichteinhaltung der Arbeitsvorschriften.

Das Lodzer Arbeitsgericht verhandelte in den letzten Tagen in einer Reihe von Strafsachen gegen Unternehmer wegen Nichteinhaltung der Vorschriften über die Arbeits- und Urlaubszeit.

Der Leiter der mechanischen Weberei von Aronson, Zeromskistraße 98, Oswald Jachmann, wurde angeklagt, die Fabrik ohne Genehmigung nachts in Betrieb gehalten zu haben. Diese Tatsache ist durch den Arbeitsinspektor während einer Nachtkontrolle am 18. Dezember 1934 festgestellt worden. Jachmann wurde zu 200 Zloty Geldstrafe oder zu 10 Tagen Arrest verurteilt.

In der Nacht zum 19. Januar 1934 wurde vom Arbeitsinspektor festgestellt, daß in der „Lodzer Plüschmanufaktur", Dowborczykowstraße 17, Nachtarbeit geleistet wird. Der Leiter der Fabrik, Zygmunt Krzeszewski, wurde dafür zur Verantwortung gezogen und vom Arbeitsgericht zu 200 Zloty Geldstrafe verurteilt. Außerdem hatte sich Krzeszewski noch dafür zu verantworten, daß er als Leiter des Teppichlagers in der Kilinskistraße Nr. 102 den Arbeiterinnen Strafen wegen fehlerhafter Arbeit auferlegt hatte, die er jedoch nicht in das Strafbuch einführte. Hierfür wurde Krzeszewski ebenfalls zu 200 Zloty verurteilt.

Moses Poznanski, Besitzer einer mechanischen Weberei in Zgierz an der Pilsudskistraße hatte sich wegen Nichteinhaltung der Vorschriften über die Urlaubszeit zu verantworten. Die Anklage gegen Poznanski wurde auf Grund einer Anzeige der Arbeiterinnen erhoben. Da er inzwischen den Arbeiterinnen die Urlaubsentschädigung in Höhe von 650 Zloty ausgezahlt hat, verurteilte ihn das Gericht nur zu einer Strafe von 10 Zloty. (a)

Um den Lohnvertrag in der Trikotagenindustrie.

Wie berichtet, fand vor zwei Wochen im Arbeitsinspektorat eine Konferenz in Sachen des Abschlusses eines Lohnvertrages in der Trikotagenindustrie statt. Die Konferenz führte jedoch zu keinem Ergebnis, da die größeren Unternehmer der Trikotagenindustrie erklärten, daß in der mittleren und Kleinindustrie die Bestimmungen des Lohnvertrages nicht eingehalten werden, und sie seien nur dann bereit, einen neuen Vertrag zu unterzeichnen, wenn der Lohnvertrag von der gesamten Trikotagenindustrie eingehalten wird. Angesichts dessen wurde eine Kontrolle der kleinen und mittleren Unternehmen durchgeführt. Am 23. Januar findet eine weitere Konferenz in Sachen des Lohnabkommens statt. (a)

Beilegung eines Konflikts.

In der Firma „Tasma Wronin", Wulczanska 50, kam es vor einiger Zeit zu einem Konflikt zwischen den Arbeitern und der Fabrikleitung wegen Nichterteilung des Urlaubes. Und zwar hatte die Firma Ende des vorigen Jahres allen Arbeitern die Arbeit gekündigt. Die Arbeiter, die hierin einen Versuch erblickten, sie um den ihnen zustehenden Urlaub zu bringen, wandten sich an ihren Verband. Durch Verhandlungen mit der Fabrikleitung ist es nun zu einer Einigung gekommen, so daß der Konflikt als beigelegt zu betrachten ist. (a)

Folgenschwerer Wohnhausbrand.

Eine Frau im brennenden Hause erstickt.

Ein gefährliches Feuer wütete gestern in den frühen Nachmittagsstunden in dem vierstöckigen Wohnhaus an der Podrzecznastraße 9. In der im vierten Stock befindlichen Wohnung der Sura Laja Wajsfelder, die krank im Bette lag, entstand Feuer, wobei sich starker Rauch entwickelte, der das ganze Stockwerk ausfüllte. Die im vierten Stock wohnhaften anderen Einwohner wurden daher von einer großen Panik ergriffen. Ein Moschek Josef Sandberg, der glaubte, auf dem normalen Wege nicht mehr herunterkommen zu können, warf aus dem Fenster ein Bett auf den Balkon des dritten Stocks und sprang hinunter; ihm folgten noch zwei Männer. Es wurde die Feuerwehr herbeigerufen, die den 1. und 2. Löschzug entsandte. Sie mußte sich sofort an die Rettung der in dem Stockwerk befindlichen Personen machen, denn in der allgemeinen Verwirrung dachte niemand an die im Bett liegende Wajsfelder. Die Frau und eine Untermieterin konnten geborgen werden, doch ist die 70jährige Wajsfelder an Rauchvergiftung bald hierauf gestorben. Der Feuerwehr gelang es nach etwa halbstündiger Löschaktion den Brand zu unterdrücken.

Die Untersuchung ergab, daß das Feuer durch einen schadhaften Kamin entstanden ist.

Die Leiche der Wajsfelder wurde ins Prosektorium geschafft. Bei dem Sprung aus dem Fenster hatte Sandberg eine Verletzung am Bein davongetragen, so daß die Rettungsbereitschaft ihm Hilfe erteilen mußte.

Das Feuer hat eine große Zahl Schaulustiger herbeigelockt und die Polizei hatte Mühe, um die Ordnung aufrechtzuerhalten. (a)

Der heutige Nachtdienst in den Apotheken.

J. Koprowski, Nowomiejska 15; **S. Trawkowska, Brzezinska 56; M. Rozenblum, Srodmiejska 21; M. Bar**toszewski, Petrikauer 95; H. Skwarczanski, **Kontna 54;** L. Czynski, Rokicinska 53.

31. Polnische Staatslotterie. 4. Klasse. — 11. Ziehungstag. (Ohne Gewähr)

Am gestrigen 11. Ziehungstage der 4. Klasse der 31. Polnischen Klattenlotterie entfielen Gewinne auf folgende Nummern:

Zł. 50.000 — 56091.

Zł. 20.000 — 29371.

Zł. 10.000 — 74037 114197 135673 139220 157564.

Zł. 5.000 — 26833 38624 126434 136421 158160.

Zł. 2.000 — 4755 5287 19485 37714 42158 47590 59019 68064 73015 76154 109565 110283 122998 154154 162265 178410.

Zł. 1.000 — 792 1437 5369 9022 10047 10465 12023 16122 17373 19227 20883 21383 23563 28858 32508 36077 38788 43197 50936 54868 66949 68831 73283 74672 76176 79749 97549 97222 95811 98122 112073 114595 118812 119028 122508 130060 143103 140943 148648 156491 160826 169810 178562 179217 179537.

Einsätze zu 200 Zł.

16 240 85 302 403 52 550 649 709 5 837 1086 234 93 322 464 698 708 900 2104 48 60 391 500 636 804 944 76 96 3055 145 68 348 71 984 98 4178 291 415 33 591 714 854 938 55 5052 4 88 139 91 330 31 90 843 930 46 72 6013 80 355 442 661 13 6 764 90 840 935 93 7236 95 326 47 406 52 9 601 61 4 738 8210 48 409 33 788 824 32 60 1 94 997 9008 45 69 86 140 266 342 49 407 576 756 62 866 95 946 81.

10112 202 45 58 379 789 11017 79 165 72 4 200 384 719 20 9 850 12187 304 24 91 679 88 877 13061 82 9 135 38 89 452 567 87 674 802 29 918 938 14031 92 6 146 60 242 51 370 560 645 812 58 73 915 18 15209 40 402 535 600 21 710 47 68 16018 181 331 426 514 30 41 79 652 702 31 73 965 17186 315 431 591 624 843 18172 591 613 59 810 66 9 900 58 19062 131 70 651 9 822 971 9.

20076 82 341 421 84 625 835 960 96 21071 90 141 203 45 349 53 447 524 81 601 69 736 66 22020 215 45 93 422 57 67 582 890 23004 329 47 79 82 626 24049 213 42 84 317 474 767 25092 865 26050 184 250 627 788 801 94 27027 126 531 604 814 17 35 935 46 67 76 81 92 28047 42 61 71 89 283 496 510 13 603 786 805 11 19 39 56 913 29008 244 306 44 34 575 747 930.

30011 69 80 109 55 227 697 824 903 31047 137 92 460 589 726 822 5 989 32046 151 84 263 417 621 5 45 55 81 789 870 9 33039 138 219 84 498 634 757 910 34162 220 35 57 497 650 75 722 814 944 56 35065 167 271 440 64 91 701 36176 219 60 324 75 563 639 60 946 37011 58 60 249 59 460 4 627 783 72 808 70 38143 215 70 465 82 517 87 683 57 773 832 3 901 39078 86 133 256 421 521 61 812 609 85 9 790 886.

40040 80 195 381 705 837 41198 245 82 91 322 44 640 729 971 92 42016 22 139 76 86 217 313 545 770 806 61 2 984 43006 96 262 529 37 657 866 930 44211 75 305 510 36 413 667 70 99 828 915 26 45095 209 18 385 418 556 772 815 87 932 694 46000 12 163 59 92 250 333 457 541 739 899 918 71 47029 309 79 437 66 9 520 647 729 948 9 48132 226 37 640 790 831 57 945 49077 231 447 576 606 841 53 943 73 8.

50048 119 340 64 525 40 858 51073 226 40 670 775 914 31 52007 35 17 250 88 580 617 743 99 800 58 65 935 53087 106 319 413 692 779 80 869 919 4 58 54008 424 915 521 87 727 816 942 8 55260 8 516 714 44 950 56100 8 286 302 515 790 943 57025 62 70 281 90 2 410 15 657 810 57 67 940 58004 64 7 103 82 226 350 665 786 878 59264 401 546 638 62 734 7 841 915 36 79.

60043 106 204 18 53 579 82 712 22 58 860 976 99 61250 878 939 40 62024 149 50 287 373 427 58 8 531 653 704 83 93 894 904 14 68 63043 408 841 64056 134 48 69 360 92 428 31 781 9 997 65011 22 46 84 225 630 61 849 909 51 66128 238 576 675 711 93 849 67013 105 10 22 214 50 81 96 309 65 73 888 921 68058 76 136 247 404 13 26 513 651 722 60 862 977 69014 99 248 502 699 768 79 806 13 928 40 67.

70013 246 59 316 85 8 431 68 96 884 938 71024 161 347 76 89 412 664 76 802 72126 7 29 57 246 51 88 399 638 77 839 41 73009 12 62 253 426 529 745 69 74091 270 84 316 437 505 24 40 729 75203 318 82 464 516 71 627 61 66 786 895 992 76077 89 245 56 373 82 454 583 716 47 899 967 77068 399 446 518 87 603 801 78114 22 568 74 84 508 82 648 862 86 93 911 69. 79094 142 446 880 922 8 91.

80275 308 16 66 586 710 63 864 81025 114 38 53 476 745 818 63 966 82019 29 388 432 764 5 83028 35 242 58 381 420 80 558 657 894 940 84099 165 475 699 85279 375 412 39 43 75 542 613 733 864 913 86046 137 84 399 408 71 789 866 950 87104 9 12 388 952 81 88036 82 465 550 78 99 636 738 76 89016 146 66 224 348 420 7 54 720 67 838 956

90197 308 15 66 415 957 91013 229 319 26 74 616 58 64 91 714 19 66 871 916 37 92034 154 92 233 81 424 90 595 647 836 93023 85 154 325 61 519 27 751 4 826 32 936 99100 241 343 95 478 661 80 750 845 81 943 95108 542 85 635 742 823 920 96015 86 122 52 89 228 48 316 61 480 883 921 97080 92 135 310 432 92 618 783 869 98003 84 190 264 350 442 608 58 971 99121 97 268 368 80 407 25 547 832

100058 72 147 95 450 65 619 863 928 63 101116 43 84 55 8 659 790 836 945 102101 430 79 82 90 933 45 84 980 103004 345 587 742 56 846 44 917 104329 424 673 791 987 105009 174 315 405 549 645 51 66 67 922 106321 405 566 985 107207 51 487 563 639 710 801 12 108095 186 414 923 78 109004 13 320 606 925 23 46

110024 157 321 37 54 89 427 95 506 605 70 88 94 728 834 961 111038 142 312 528 696 731 112036 66 308 2 68 539 643 113202 63 98 263 77 311 497 723 870 932 3 114165 228 300 81 409 56 9 98 661 745 66 823 915 92

115046 58 358 63 465 88 501 676 723 830 905 116060 224 324 501 885 707 879 980 117084 232 1 76 360 576 83 619 93 946 118194 9 294 310 617 744 96 930 119226 620 77 93 830 7 54 999

120001 14 115 22 226 355 720 44 57 94 121019 295 366 410 71 92 7 505 21 703 813 912 34 80 3 122146 484 91 6 687 973 123075 100 634 91 5 778 846 914 124028 178 223 473 525 86 852 918 52 125275 91 548 941 83 126086 96 162 225 305 410 50 76 500 751 83 855 998 127016 425 792 822 918 38 128034 47 64 156 301 465 525 73 6 63 876 967 129038 414 564 75 614 924

130042 103 26 8 405 21 597 59 72 620 752 131053 137 339 61 63 483 502 690 744 831 46 91 5 991 132117 39 50 8 604 44 795 920 90 3 133034 59 121 20 256 340 9 470 845 134009 78 238 597 641 51 727 880 135023 337 456 96 890 942 136083 264 322 453 662 80 94 733 8 845 137036 154 513 669 849 138441 34 503 27 650 917 139002 44 304 408 14 733 57 60 6.

140031 48 140 217 305 605 42 72 712 986 141082 143 306 496 577 688 761 891 912 142038 63 129 311 518 30 887 89 948 143076 133 56 4 553 603 754 853 57 998 144048 203 424 43 542 802 33 904 76 145001 101 11 292 369 538 674 751 808 914 40 146161 271 93 381 615 48 85 891 990 147190 276 401 7 554 847 901 26 148042 92 449 555 602 51 851 149096 138 338 458 87 584

150065 299 318 575 95 630 63 151347 58 509 12 87 672 798 843 920 152266 313 618 35 47 866 926 41 153291 632 90 5 8 154 311 473 682 155133 206 299 459 767 822 919 156154 67 331 66 471 561 640 46 724 971 157164 290 481 624 850 68 946 57 73 158027 101 415 77 640 881 159053 148 72 4 89 400 46 54 521 718 96.

160186 390 448 70 632 701 823 915 161098 306 572 866 93 162268 41 376 596 651 729 800 960 163114 267 93 501 874 96 164046 81 161 207 479 813 55 95 165578 90 823 82 166107 36 416 507 75 679 878 903 26 74 167030 287 341 547 61 80 606 741 86 865 168020 221 37 321 69 401 562 618 45 825 54 83 169028 33 437 531 764

170074 417 69 782 80 2 915 31 5 171021 31 147 60 525 793 970 172051 259 364 530 5 600 20 803 64 173027 183 200 24 45 312 402 792 867 77 925 55 84 174108 68 245 537 701 6 899 922 32 45 98 71 175137 337 77 511 28 817 64 935 40 176054 234 344 46 773 910 177020 92 131 61 284 326 8 76 402 501 607 78 94 761 178122 258 304 34 692 753 811 956 93 179048 144 354 62 436 94 660 75 810 85 90 961.

2. Ziehung:

10.000 zł. — 18531 54098.

5.000 zł. — 90836 104627 143498 169679.

2.000 zł. — 3197 3483 15710 20374 28286 37885 58155 64662 77574 89825 91316 92144 110636 113635 126392 129109 145771 158812 165988 160460 170393 172402.

1.000 zł. — 592 876 4508 6730 5295 15168 17485 21594 26134 25431 32732 34860 34216 43470 44549 48114 55738 63384 64916 65721 67492 82253 84665 86628 88774 97104 98126 103370 108949 116830 128225 141908 143730 144956 141690 142753 150933 161778 161933 174854 179880

Einsätze zu 200 Zł.

114 26 73 343 514 719 95 1056 100 317 427 524 93 675 790 893 924 2279 307 25 70 518 91 600 01 56 792 811 82 914 3400 42 504 95 708 19 22 94 98 849 4028 169 73 221 361 589 690 727 75 813 47 986 5044 114 38 256 397 780 987 6058 77 163 411 810 29 7042 234 321 581 744 47 805 900 42 90 8014 38 133 81 201 344 84 914 19 35 9023 213 323 28 426 543 83 99 609 28 79 900

10124 35 205 13 382 93 727 814 50 66 914 11314 499 531 839 72 941 12066 197 390 92 660 126 42 919 45 81 13020 99 234 722 48 580 610 89 768 937 69 78 14086 155 77 284 367 825 98 953 15006 94 109 413 614 16 51 59 83 16157 88 216 33 44 706 38 933 35 76 17009 170 224 246 461 527 45 66 739 71 997 18304 47 425 74 84 639 762 19176 214 459 539 60 643 759 845 999.

20022 79 127 239 80 605 96 724 824 64 71 21425 621 38 783 99 856 58 938 77 22240 341 47 513 56 683 884 92 23018 50 225 56 452 537 52 56 639 84 24077 88 215 47 373 407 618 796 919 74 25044 196 294 477 578 628 717 26213 83 320 93 450 509 648 809 926 80 27005 121 55 208 420 42 533 99 607 33 47 93 713 64 817 42 28219 22 67 339 552 57 675 84 778 29034 79 104 57 223 43 310 22 449 80 87 99 579 768.

30026 57 70 87 89 186 210 28 30 90 339 81 405 74 500 23 64 50 60 64 87 844 31235 327 54 61 757 982 32059 117 359 452 99 549 726 818 965 70 92 33036 77 108 71 88 233 394 487 91 630 715 837 38 981 84 34002 54 69 110 223 33 59 73 82 388 457 503 72 89 883 85 35187 404 83 615 817 49 84 88 91 977 36063 98 144 46 206 362 670 791 96 821 59 76 919 37021 52 108 09 58 69 278 388 511 74 97 872 945 38062 89 252 420 68 743 806 30 987 39061 64 89 279 497 540 702 819 83 911 45. —

40097 402 68 506 690 810 33 82 914 37 41031 111 328 36 463 99 800 04 14 932 42447 531 625 50 52 89 802 26 939 43061 183 315 56 547 602 27 735 984 44125 200 381 507 74 611 704 43 48 52 84 818 42 48 45013 24 133 234 89 317 27 413 56 557 710 13 14 859 974 46270 392 487 615 24 730 849 912 56 47013 33 232 377 426 57 76 607 25 92 760 943 917 48055 220 342 413 38 42 96 507 680 705 80 49055 65 89 175 97 205 74 307 408 79 532 655 58 715 942.

50010 120 24 76 202 86 305 497 627 807 47 905 51004 83 129 87 251 80 353 493 505 10 28 39 86 624 71 810 36 949 52213 73 320 57 603 65 89 931 72 53000 61 99 198 231 96 546 679 866 991 54013 59 246 78 390 558 69 88 696 856 928 59 95 55036 62 72 128 52 218 41 300 43 49 81 86 492 99 542 662 63 60 80 790 856 73 910 74 56053 102 16 85 310 404 63 81 563 665 72 740 960 57159 247 307 619 52 808 92 900 13 58134 78 269 467 545 760 859 48 900 26 59020 170 243 54 604 33 90 706 896 99 900 91.

60073 87 96 119 74 85 98 356 463 85 661 716 83 945 33 55 61049 172 225 371 547 66 735 62105 17 207 93 310 584 602 791 978 63046 70 161 204 496 526 59 63 65 600 41 46 870 901 50 64103 255 397 548 686 750 70 75 818 28 33 67 71 86 979 65212 427 679 718 88 838 50 933 44 66085 179 247 349 64 633 75 779 827 911 67047 59 170 217 18 45 399 400 72 502 91 660 754 72 817 931 53 81 68065 333 479 866 999 69018 312 42 58 422 36 75 564 629.

70074 82 104 16 225 42 61 526 59 93 721 41 77 807 71254 366 438 583 757 831 96 914 59 72088 122 250 426 539 92 616 64 797 902 73061 87 210 357 78 453 684 727 36 58 837 65 917 28 74215 92 326 760 889 75101 263 450 512 47 600 80 76038 52 86 189 380 402 92 613 77058 59 117 25 62 85 247 93 353 409 79 682 825 45 98 78059 72 77 111 420 70 71 76 664 735 955 79092 132 375 524 675 870 903 56.

80043 57 81 98 129 55 449 86 504 945 47 81002 72 74 88 125 321 33 420 21 582 835 98 82011 175 225 42 573 680 83070 164 76 241 385 485 504 36 765 865 84 974 84008 155 222 28 37 328 59 643 98 741 846 909 85319 424 96 507 778 948 51 86041 278 84 365 445 65 600 730 818 34 87113 91 265 472 509 26 600 14 15 65 812 88077 92 123 400 16 406 550 652 726 45 44 970 89013 354 64 563 667 77 759 955.

90060 73 226 303 31 466 507 38 764 968 91121 45 233 310 533 92261 312 414 685 700 28 800 14 45 940 41 93 93032 229 352 70 563 73 74 703 20 96 94005 41 60 110 73 405 13 529 52 645 83 832 34 67 70 80 95027 654 716 808 987 96474 692 97234 301 410 19 34 54 806 87 941 65 68 98066 225 301 82 400 95 595 916 39 46 99000 115 482 528 85 645 819 49 943 100087 114 49 475 646 62

101002 73 226 94 354 95 491 938 89 102194 208 322 71 423 592 648 73 750 75 90 877 81 103086 203 323 46 50 407 87 91 569 815 47 104027 139 66 464 514 64 640 715 47 850 105042 164 218 384 563 613 46 93 700 31 13 38 72 75 93 838 903 32 43 71 106218 400 48 79 542 86 628 62 67 854 70 906 71 107005 17 22 29 125 64 674 790 862 53 108112 82 314 79 479 693 722 927 56 57 80 87 109053 175 239 87 319 56 79 86 404 13 15 27 31 513 60 647 46 70 768 827 930 64 80.

110140 74 206 17 34 85 433 714 22 24 63 822 45 73 977 111109 80 260 64 89 371 408 77 561 669 709 11 38 52 112089 102 29 262 81 84 333 77 83 530 677 89 784 113017 20 86 141 292 301 84 476 555 606 56 81 771 91 817 97 927 114002 21 31 145 436 71 616 95 808 99 931 33 115129 220 302 605 69 719 838 61 911 36 116061 62 597 602 21 725 839 75 961 94 117012 18 173 304 530 57 63 620 94 954 118002 52 433 71 524 609 841 949 119070 161 228 36 70 443 519 59 93 676 818 80 86 915.

120068 254 71 446 503 121025 196 434 630 781 826 996 122049 100 286 346 73 482 533 617 52 741 89 123095 146 49 283 460 527 74 87 614 749 817 919 124089 112 225 34 68 333 408 631 42 704 919 51 72 125057 129 218 46 58 318 47 93 411 68 90 500 65 662 702 09 24 858 65 126240 64 79 531 62 631 60 725 826 127031 160 89 430 556 634 128014 181 462 95 624 66 727 805 07 941 129010 67 146 458 60 514 761 948

130051 70 79 286 315 51 437 38 674 898 131082 183 418 15 24 500 87 98 620 729 72 856 967 82 132303 741 53 84 803 22 68 900 24 37 89 133459 756 84 134055 69 343 49 87 575 82 469 74 895 901 135025 198 30 278 302 77 872 922 54 136102 06 46 203 15 379 83 489 698 810 964 91 137035 46 103 35 434 97 844 922 138073 85 96 145 97 214 368 638 44 700 43 808 139140 42 246 319 98 420 90 529.

140056 149 543 606 64 872 922 50 87 141116 36 238 334 406 775 836 93 934 49 142094 102 238 430 73 96 525 98 663 91 783 814 53 143067 82 132 206 306 500 625 49 873 144006 271 392 407 78 97 560 612 59 93 782 145105 30 336 45 664 846 146098 221 61 533 643 861 922 39 147024 60 61 151 39 75 376 92 570 685 703 806 148190 271 421 509 31 73 81 719 149154 79 424 68 69 502 48 95 667 728 69 801 919 75.

150245 368 661 709 04 87 850 151150 52 200 97 445 503 08 863 947 152013 23 217 75 78 481 533 37 700 153143 46 237 81 355 82 501 37 616 716 820 154027 145 220 45 50 51 329 434 500 14 20 67 673 736 902 155315 417 61 599 646 83 156133 75 82 210 332 37 452 59 97 577 627 700 822 157104 10 21 94 263 394 447 558 655 705 19 820 72 87 158108 42 248 19 75 994 96 159039 89 214 99 509 693 782 823 75 985.

160050 71 154 400 566 67 8 707 40 75 837 78 90 926 161115 81 230 529 630 752 871 935 54 162076 332 510 163358 412 95 596 786 809 918 164150 282 94 309 98 466 516 55 58 667 964 165622 36 109 40 204 27 440 42 45 541 834 166119 45 242 63 303 10 519 63 637 60 63 91 730 75 98 167032 112 35 314 28 98 455 535 607 29 58 93 714 50 52 53 863 943 58 168004 158 222 62 390 525 45 753 800 915 169051 80 125 224 40 599 688 869.

170339 589 627 887 928 49 171023 42 189 254 393 412 73 529 651 782 890 172443 67 86 559 74 612 59 715 847 952 173117 81 306 417 62 573 832 918 37 174025 69 269 610 720 175012 220 96 314 88 495 684 920 50 176019 101 257 474 85 516 69 605 14 43 62 741 71 817 70 86 177145 57 264 83 375 436 703 09 27 78 178011 87 255 308 411 67 508 709 888 179003 12 30 33 145 227 340 90 426 536 803 60 934 72.

Radio-Programm.

Freitag, den 18. Januar 1935.

Polen.

Lodz (1339 kHz 224 M.)
12.10 Konzert 12.45 Vortrag über Emigrantentum 13.30 Konzert 15.45 Liebe Melodien 16.45 Sendung für Kranke 17.15 Geigenrezital 18 Schallplatten 19 Gesangrezital 19.20 Aktuelle Plauderei 19.30 Lustige Lieder 19.50 Sport 20.05 Musikalische Plauderei 20.15 Sinfoniekonzert 22.40 Reklamekonzert 23.05 23.05 Tanzmusik.

Ausland.

Königswusterhausen (191 kHz, 1571 M.)
12 Konzert 13 und 23 Schallplatten 14 Allerlei 16 Konzert 20.15 Stunde der Nation 21 Neue deutsche Unterhaltungsmusik.

Heilsberg (1031 kHz, 291 M.)
12 Konzert 13.15 Schallplatten 15.25 Kleines Konzert 18.30 Lieder 20.15 Stunde der Nation 21.15 Max-Reger-Konzert.

Breslau (950 kHz, 316 M.)
12 Konzert 14.10 Schallplatten 15.10 Wiegenlieder 16 Konzert 20.15 Stunde der Nation 21 Oberschlesischer Komponisten-Abend 23 Unterhaltungskonzert.

Wien (592 kHz, 507 M.)
12 Konzert 15.20 Frauenstunde 16.10 Schallplatten 17.25 Violinmusik 19.25 Orchesterkonzer 23.30 Nachtkonzert.

Prag (638 kHz, 470 M.)
12.35 Leichte Musik 15.55 Schrammelmusik 17 Kammermusik 18.20 Deutsche Sendung 19.10 Gesang 21.10 Violinkonzert 22.15 Schallplatten.

Szleminska singt Volkslieder.

Morgen um 7 Uhr abends sendet der Warschauer Sender ein kurzes Konzert polnischer Volkslieder, die durch ihre Frische und Buntheit stets willige Hörer nicht nur in Polen, sondern auch im Auslande finden. Die von Kazimierz Sikorski neu bearbeiteten Melodien für „Mein Muttchen" und „Die Weide" wird die bekannte Sopransängerin Aniela Szleminska singen.

Ueber die Pflege der Zimmerpflanzen

im Winter und Züchtung von Blumen hält morgen um 5.30 Uhr im polnischen Rundfunk Frau Sophie Wienckowska einen Vortrag.

Deutsche Sozialistische Arbeitspartei Polens.

Einberufung des Parteitages.

Auf Grund des Art. 29 des Organisationsstatuts der DSAP. wird der Parteitag der DSAP für den 2. und 3. Februar 1935 nach Bielitz (Arbeiterheim) einberufen.

Die Tagesordnung umfaßt:

1. Berichte,
2. Die aktuellen Probleme des Sozialismus,
3. Die nächsten Aufgaben der Partei,
4. Neuwahlen.

Der Bezirksvorstand.

Gewerkschaftliches.

Am Freitag, dem 18. Januar, um 7 Uhr abends, findet im Lokale, Petrikauer 109, eine Versammlung der Delegierten und Lagenkassierer statt.

Kursnotierungen.

Geld.			
Berlin	212.40	Paris	34.93
Danzig	—.—	Prag	22.18
London	25.94	Schweiz	171.42
Neuyork	5.27	Wien	—.—
		Italien	45.30

31. Polnische Staatslotterie. 4. Klasse. — 12. Ziehungstag. (Ohne Gewähr)

Am gestrigen 12. Ziehungstage der 4. Klasse der 31. Polnischen Klassenlotterie entfielen Gewinne auf folgende Nummern:

Zl. 10,000 na Nr. Nr. 30438. 143846.

Zl. 2,000 na Nr. 163165.

Zl. 1,000 na Nr. Nr. 54774. 67155, 71496, 75624, 76801, 80311. 84455. 98388, 160337.

Auf die mit s bezeichneten Zahlen fielen Zl. 200, auf alle übrigen Zl. 50.

39 264 91 859 425s 87 593 626 846 958s 71 74 1212 29 443 521 838 74 927 2174 250 301s 82 485 98 502s 43 86s 745s 68s 964 3005 62 300s 413 51 519s 65 601 777 84 834 4113 566s 70s 623 32 53s 64 86s 756s 835 41s 915 5038 98 213 35 313 455 532 80 86 631s 71 80 756 855 6263 72s 92s 400 81 519s 641 43 73 737 999 7005 159 204 343s 56 98s 415 556 724s 966s 8111s 220 240s 694 871s 961s 9151 83 329 77s 88s 475 606 810s 40s 81 90

10064 89s 299 483 545 55 961 11091 168 319s 58 512 608s 87 752 12094 105 234 93 438 720 82s 809s 13071 84 167 358s 502 654s 814 39s 71s 995 14236s 58 347 59s 61s 414 43 665 955s 87 15149s 249s 372s 422s 586 998 16082 116s 23 34s 59 362 402s 847 97 945s 17012s 88 286s 87 337 80 95s 523 642 44 64 18017 113s 280s 565 604s 26s 19059 302 7s 402 598 815 47s

20018 156s 63 247 75 98 434 85 510s 05 695 752s 899s 910 65s 70 21181 216s 47 302 578 702 43 49s 807 18 54 98 911s 04s 54 22007s 41s 219s 49s 334s 614 796 803 59s 907s 23026 196 98 219s 36 523s 715s 56s 58 910 25s 68s 24001 26s 55 57 102 26 43 67 370 439 601s 776 25021 80s 497s 542s 56 672 940 26020s 72 132s 75s 98 271 99s 436 83 595 711s 823 63 27080 82 93s 101 317 88 574 78 855 28077 111s 79 240 43 343 60 571s 880 937 29021 169 82s 431 803 918 56

30246 44s 53 304 417 552 682 819 29 13 56 74s 31023 551 81 96s 912 46 48s 77 92 32024 99s 202 406 541s 701 17s 839 944 33006 24 156 228 448 578 754s 66 34101 19s 514 694 863 94 916 35011 114 216 79 94 426 807 97 908 36040s 186s 269s 445 53 539 54s 646 54 55 81 780 839 41 51s 71 37098 195 284 341 50 439 501 28 72s 92 649s 787 843 94 908 92 38011s 157 78s 91 90 332 439s 32 91 553 631 62s 828 937 39073 263 61 302 81s 705 808 920

40064 66 81 359 505 610s 19 59s 732 818 96s 41106 15 70 261 493s 808 931s 66 42109 48 236 553 683 786 92 843 923 43078 92 112s 18 76s 261 93s 525 604 58 807 60s 73 86s 87 44078 89 262 364 72 417 32 613s 751 98 45105 8 20s 98s 220 37 406s 509 12 24 634 58s 77 721s 82 46001 107 221 463 534 42s 47 923s 63 47096s 181 86s 88 354 464 627 898s 48086 129s 339 48 447 508s 727 925 49040 112 17 480 502 35 619 81s 720s 945s

50075 440 98s 515 649 81 943s 51105 3 78 297 332 423 608 718 58 839 928 52110 290s 463s 544 985 53223 81 300s 4 55s 451 54s 603 902 54022 427 434s 88 530 44 84 756 836 976s 55031 113 60 305 522 613s 795 834s 98 56111 84 6 273 385 581 94 640s 73s 709 869s 57008 38 52s 68 104 234 331 38s 72s 574 606 701 47 826 38s 66 973 58230s 303 416s 521 46s 58 692 782 951 59060 242 371 436 44 570 99 743 61s

60148 221 29 324 68 76 7 405 8 701 802s 921s 73 61121s 324 91s 417 720s 918 74 62077 159 415 28s 527 672 86s 707 78 941s 79s 991 63059 132 40s 275s 323s 527s 42 73 866 64018s 77 330 526 785 942 65025 364s 480s 784s 757 979 66094 281 357s 473 551 684 820s 67053 163 328 30s 9s 622s 24 705 12s 84 802 68037 132 61 215 82s 68 304 25 37 38 57 68s 95 789s 896 967 69002 15 109 259s 72s 375 443s 690 894s 918 56

70072 139 264 72 82 400 704 68 820 98 900 17 32s 49 56 71400 827 50 901 08 72066 124 49 403s 5s 671 82 760 73118 94s 212 96 451s 564 616s 729s 932 74106 202 312 402 865 944 75091 199s 239 594s 734s 41 47 827 45 911 58s 77 76004 249 57 305 54 530 659s 811s 920s 63 85 95 77018 56s 459s 744s 819 70 74 78050 160s 326s 86 56 478 624s 61 723s 995 97 79093 242 384 416 25 762 910.

80067 302s 25s 67 662 855 61 83 89 956 81115 72s 85 557 623 796 82004 208 420 23 501 706 981 83199 213 19s 44 416 563s 754s 841 57 61 85s 911 52 84102 30 399 562 675 718 951s 85103 74 261s 308 54 89 451 524s 600 55 792 898 86061 166 235 319s 501s 736s 824s 77 87126 205 14s 334s 88 59 523 865 88010 180s 85s 201s 473 801 938 61 78 89153 65 440 764 901 41

90069 103 215 432 97 503 27 43s 727 804 25s 35s 50 91093 251 66 464 92 859 910s 92024 212 35s 99 599 887 93026 120s 255s 56 432s 514 51s 80s 97 645 700 912 9 45s 94013 224s 324 415 651 99 800 931 82 95084 153 402 74 79s 677 78 82s 810s 43s 84 94 96053 67 200 29 491s 599s 774 77 96 804s 94s 922 97120s 307s 26 67 428 606 48 92s 822 54s 73s 902 22 67 72s 98004 113s 70 96 256 80 611s 80s 823 982s 99006 321s 524 730 75 905.

100174 535 53s 891 967 101233 97s 95 677s 102008 96 132 228 51s 75 325s 411 54s 676 710 103047 258 90 344 804 104292 553 716 91 824s 94s 928s 82 105104 389s 681 779s 924 106082 121s 206s 322 59 408 46 616 729 823 900 49 107192 278 350s 59s 67 489 617 27 703 831s 71 108188 238 91 98 460 62 584 619 731 60 73 870 95 109097 521 25s 586s 960

110043 249s 440s 786s 869 111006s 211 87 854s 112030 169s 75s 386 510 43 662s 84 113025 219s 24 456 93 536 48 871s 921s 80 88 114028 401 509 678s 777 95 940 115024 338 542 609 57 91 862 68s 901 116035s 116s 291 311 27s 90 445 73s 532 666 731 41 819s 20s 915 117040s 181 251s 490s 60s 56 87s 118004 69 163s 325 526 66 527s 63 734 800 34 39 77s 902s 119027 32 227s 346s 641 820 88 962.

120188s 30 4s 39s 70 99 55s 339 84s 447 31 571 85s 650 76 738 828s 73 90 121029 211s 85 361s 706 85s 849 917 122012 182 233 63 311s 41 51 627s 764 965 64 821 123045 154 343 51s 61 497 546s 640s 740s 56 835 69 124098 149 258 94s 379 415 68s 572 34 675s 833s 991 125073 108 44s 599 787 839s 83 999s 126033 91 189s 97s 578s 923 127128s 306 67 73 443s 44s 63 539s 632 41s 56 708s 128083 106 76s 206 309s 424s 47 835s 996 129125 320s 90 409 598s 623 35 949 71

130234s 61 7 709s 36 63 927 131258 99 305 466 507 34 84s 697s 132021 287s 383 92 577 95s 717 819s 89 943 133022s 69s 235 404 505 982s 134062 103 79 225 90 314 79 404s 105 60 660s 135005 26 105s 65 8 354 589 656 747 54 822 946 136136 441 17s 440s 526 51s 5 709 47 831 42s 75 7 914 21 97 137121 212s 36s 420s 639 10 747 903 30s 3 95 138425 6 56 713 838 946 58 139076 99s 121 69 212 39 427 561 660s 62 750 919 47 92.

140118s 267s 511 47 652 83 4 705 803 73 141008 25 31s 48 67 134 24 8 92 403 507 772 142049 162s 213 304 284 85 522 625s 90 941s 143139s 292 406s 693s 742 824 60s 82 930 51s 144042s 253 63 415 27 551s 729 67 8s 801 65 145365s 6 70 569 146063 69 143s 248 352 857s 631 64 750 74s 877 988 147070 1 331 504s 6 671 705 801 34s 79 148026 46 105 203 6s 76 91 95 368s 423 53 4 99 659 74 813s 912 149374 463 687s 845 24 971.

150085s 114 40 47 323 535 737 47s 851 929 151012 69s 105s 42s 883 560s 627 29s 43s 804 152195 644 712 50 78s 153260s 84s 305 51 443 620s 69s 729 929 154129 219 560 693s 893 155171 327 404 629 48 64s 863 71 997 156072 96 231s 390 497 506 37s 752 825 59 157140s 543 697 724s 33 52 62 982 158073s 326 497 647 756 885 904 357 159061 175 206 302s 79s 341 540 642 827s 65 933s 90.

160039 59s 130 346s 56 583 727 42 843 161037 128 49 327s 76 478s 511s 37s 90 774s 801 905s 162049 62 329s 99s 459 526 703 16 28 39s 842s 905 7s 87s 163077 87 371 510 55s 84 602 64 93 781 846 164340 55 490 532 601 95 705 915 20 90 165007 57 260s 71 383s 477 504 52 84 708 166014 43 274s 471 545s 684 782 845 75s 167198s 367 711 56 942 168017 353 577 605 69s 707 903 24s 169031s 119 403s 620s 718 91s 987 94.

170023 64 160 89 207 308 400 503 814s 920s 171000 164s 212 43 300 524 605 716 884 931 78 172129s 230 114s 69s 504 8 71 6 63s 855 173028 29 187 291 455s 99 652 68 791 862 174191 480 609 979 94s 175127 30 223 40 395 407 96 762 859 992 176062s 95 187 353 465 66 533 828s 999s 177030s 100 101 36 39 244s 65 79 332 508 63 668 178036s 492s 556s 604 959 179026 84s 101s 248 70 624 804.

Trostgewinne zu Zl. 50.

194 266 314 85 751 887 1045 208 80 411 18 77 762 857 64 972 2001 93 125 54 76 266 516 09 765 83 831 92 988 3203 20 487 539 608 90 711 13 51 73 854 83 910 4011 91 260 354 581 868 948 73 5079 108 227 460 570 664 761 891 926 75 6019 74 313 61 845 95 483 96 7052 153 96 203 501 03 55 607 714 915 59 8117 375 440 754 9096 124 225 43 71 427 87 578 824 29.

10059 61 141 275 509 620 93 830 902 33 11125 73 78 88 366 525 56 621 83 886 922 44 63 12046 61 313 36 64 95 485 94 715 96 905 13039 42 159 81 97 275 373 91 535 704 809 11 14169 241 446 613 49 741 55 830 70 914 78 15005 41 88 179 201 399 456 671 838 913 83 16173 82 222 470 527 43 710 813 903 17019 85 269 358 60 94 413 541 84 750 849 925 18131 409 18 91 560 601 774 837 53 19006 70 637 98 706 852 907 19 48 81.

20110 40 52 91 297 358 81 97 438 61 543 60 92 645 67 800 84 984 21225 321 14 437 39 74 682 770 89 857 79 22071 120 29 39 397 424 552 627 712 23087 194 239 312 27 68 451 624 47 813 81 24091 115 47 204 91 94 333 455 546 619 49 763 887 25034 222 34 447 553 97 616 59 758 837 905 26130 472 500 47 709 816 27311 18 80 470 85 758 44 71 79 845 918 28087 115 307 416 66 854 972 29060 362 444 505 08 766 982.

30266 312 88 458 629 49 722 817 64 65 66 902 31020 90 301 44 437 80 684 905 32144 59 210 26 47 81 307 17 98 451 624 70 840 58 997 33463 647 710 14 942 34143 44 68 240 52 98 376 412 578 776 904 35202 51 376 450 77 517 96 638 751 52 36003 27 29 92 135 211 301 27 407 72 546 80 78 684 773 92 37000 157 211 37 312 90 408 11 519 42 75 635 69 78 95 734 49 880 38090 206 23 89 375 96 588 735 40 882 949 39021 230 49 82 99 377 442 565 738 74 908 17.

40100 304 565 956 41152 62 288 97 99 326 410 24 590 612 05 28 46 86 859 956 42143 65 238 97 340 70 419 39 55 536 618 29 65 704 807 45 932 93 43099 256 326 39 44 483 581 764 78 938 88 44392 414 538 71 614 876 955 45078 215 310 452 555 89 97 606 802 42 922 46065 187 256 92 378 422 97 639 89 721 24 92 986 47049 129 289 352 445 98 593 739 837 986 48032 56 78 188 91 96 200 35 300 40 97 96 441 98 699 723 858 49081 160 94 237 58 648 918 47 95.

50127 48 275 301 36 93 503 852 921 48 51047 120 245 78 323 433 523 66 601 56 716 93 860 62 58 983 99 52227 33 388 486 708 878 941 54 53376 551 60 628 55 58 752 84 54024 81 122 86 265 20 48 63 94 333 563 75 632 33 38 63 825 47 910 55040 224 91 435 527 673 721 54 64 892 987 56012 295 321 37 484 655 97 700 16 828 66 925 57043 304 20 70 400 599 600 888 991 58112 22 33 317 403 535 50 63 660 703 91 904 59067 69 190 326 91 476 812 18 21 24 27 94 950.

60035 195 273 87 479 508 60 62 69 613 14 31 956 83 61268 386 89 442 57 602 06 97 879 62144 75 89 489 680 953 63023 63 90 100 26 73 336 51 68 432 530 95 767 812 64209 423 78 604 33 85 724 35 39 815 58 64 98 920 38 86 87 65073 122 414 51 522 58 75 652 55 862 66098 83 163 69 271 550 74 602 30 808 19 50 904 70 67066 266 318 91 481 570 89 661 90 706 34 897 964 68071 148 214 29 61 87 301 98 507 42 732 38 52 58 59 890 69125 51 75 213 42 53 320 492 580 795 882

70014 192 234 74 397 99 660 77 775 811 903 71963 576 96 608 16 20 836 957 72015 50 56 109 69 294 443 568 625 73103 43 57 84 404 549 70 74097 230 72 317 44 480 611 39 874 928 94 75045 169 377 94 515 631 36 68 715 80 813 76043 129 48 90 274 76 455 72 533 49 626 760 68 76 820 77082 249 300 09 17 668 766 803 40 79 927 78209 64 67 90 96 312 18 417 604 86 90 744 79077 197 306 28 92 589 618 98 818.

80055 78 91 263 427 676 753 815 950 83 96 97 81014 24 257 81 374 679 925 82274 510 694 733 83276 301 440 93 610 69 72 867 901 87 88 84044 214 89 353 532 81 95 782 83 811 38 85032 36 277 78 313 69 512 53 609 821 910 86195 379 85 540 71 613 719 73 819 50 59 971 87075 115 64 274 75 497 506 637 704 821 88004 80 149 288 403 10 586 708 861 922 89053 55 192 205 78 339 60 466 508 44 75 615 702 16 46 70 822 33 901 30.

90002 86 101 221 328 37 65 92 99 411 45 831 944 55 91312 82 421 31 62 553 64 788 881 911 29 92011 65 108 19 306 26 446 520 643 767 815 42 49 58 78 93183 277 309 15 68 473 594 690 739 75 94062 277 460 45 74 856 95139 236 411 22 67 577 644 803 901 96056 84 104 620 69 869 97139 258 78 84 417 97 629 793 832 92 98150 234 42 93 334 38 51 67 827 912 26 53 99079 105 18 75 260 439 59 620 802 993.

100113 86 417 35 525 922 101026 54 79 98 151 81 98 253 320 97 603 864 900 56 102117 207 21 314 63 410 49 53 86 97 502 621 28 811 48 78 935 103116 31 71 252 901 97 660 700 65 823 97 903 21 104146 67 205 361 456 661 751 105113 14 19 265 76 93 314 26 76 515 716 833 106217 20 53 74 316 56 414 598 605 93 911 13 44 107086 250 356 460 619 719 885 96 108049 56 119 65 456 779 878 917 99 109041 94 205 331 462 96 518 81 684 95 741 929.

110423 583 601 68 51 702 60 800 52 939 96 111091 245 79 401 55 647 53 759 73 79 921 27 112020 39 118 32 71 89 645 74 734 85 113201 407 46 612 46 14023 236 396 415 561 77 644 829 115061 88 103 04 59 471 83 562 624 43 70 701 801 64 941 49 97 116184 234 338 79 464 767 99 818 99 901 45 85 117008 33 56 132 696 805 48 118144 330 38 42 440 628 40 71 726 40 817 932 119006 77 114 237 41 48 339 424 552 75 674 703 48.

120027 81 125 207 371 501 56 600 712 61 95 829 994 121053 154 231 320 21 57 89 530 36 46 614 75 851 83 919 122157 84 266 323 53 423 31 513 51 629 95 848 123224 769 910 124082 215 62 416 61 517 21 692 840 125098 148 225 28 304 50 94 444 566 84 626 759 84 822 96 992 126060 75 145 377 565 75 85 714 878 913 23 127042 114 21 222 99 312 551 93 701 814 991 128153 297 316 30 401 536 51 83 687 900 53 836 906 33 129110 45 218 27 74 526 607 19 52 80 751 65 869 952.

130022 89 135 303 18 52 59 409 74 93 94 521 49 131008 47 116 222 61 81 540 610 60 67 845 48 66 75 132061 72 113 261 425 37 543 59 691 801 133430 526 600 726 134000 74 76 89 307 86 97 439 663 908 135166 319 38 508 46 53 600 37 75 796 826 136070 299 308 524 50 790 837 937 137033 161 251 88 99 322 80 411 48 536 37 73 84 640 70 702 27 56 826 908 18 54 138117 82 232 306 26 466 590 99 652 94 887 916 17 139015 35 136 287 342 409 26 71 582 93 627 45 70 791 956.

140084 100 234 361 76 483 538 877 90 141013 51 93 298 327 588 99 707 928 142022 65 124 47 290 397 595 648 708 26 45 809 903 52 143125 287 303 60 436 903 144165 330 66 439 46 75 505 24 92 643 797 951 59 145444 77 781 84 146077 163 318 75 44 90 547 654 65 763 809 967 147054 58 64 73 131 62 70 95 224 45 426 557 730 96 870 959 148035 38 85 128 83 93 251 418 62 65 95 546 603 88 778 89 963 149035 113 238 49 414 543 82 802 90 936. —

150001 02 46 220 300 74 651 728 50 847 29 965 151118 70 85 414 21 77 541 626 57 70 810 55 906 92 15293 100 91 293 311 74 402 10 95 640 730 800 18 76 90 906 61 153024 471 584 661 751 55 901 54 78 154003 165 348 64 72 85 406 667 753 94 823 95 956 98 155105 29 39 67 361 75 430 541 600 156279 350 584 674 774 157030 184 439 55 72 602 902 58 59 158063 96 185 349 67 95 434 78 669 927 159046 70 100 24 332 448 64 563 90 619 98 977

160040 143 96 208 17 456 64 581 635 763 830 87 964 161141 281 393 499 508 15 81 634 38 762 162083 127 34 91 205 45 313 712 820 69 953 54 88 163036 177 210 339 422 737 800 12 99 931 38 47 52 164259 96 319 64 90 467 73 576 658 76 773 165069 615 240 314 33 98 526 31 38 69 702 35 828 968 72 166067 103 05 385 405 593 806 11 167033 55 56 119 38 87 462 89 582 688 723 58 68 168062 147 345 468 97 561 84 762 801 27 58 913 22 26 74 89 169003 37 129 46 263 326 435 666 794

170490 665 911 12 56 171075 77 270 485 584 618 81 724 842 172209 22 88 618 49 869 79 908 173026 76 91 169 230 76 307 578 83 625 38 702 952 174016 119 31 41 324 51 78 435 524 51 69 634 708 912 47 175025 143 316 72 401 77 82 608 77 856 90 905 08 67 176013 57 90 357 65 [illegible] 58 47 177110 237 91 302 410 523 42 80 748 71 930 53 178054 67 246 506 901 20 38 55 96 179021 [illegible] 499 656 79 773 911.

Sport.

Warschauer Boxer bricht die Hand.

Auf dem Donnerstag-Training brach der Skra-Boxer Kozlowski die Hand. Kozlowski war für die Warschauer Auswahlacht gegen Oberschlesien vorgesehen.

Der zermürbende Magenhaken.

Weltmeister Marcel Thil verteidigte seinen Europameistertitel im Halbschwergewicht gegen den englischen Meister Jack McAvoy erfolgreich. Der Franzose hatte seinen Gegner in der 14. Runde mit Magenhaken so zermürbt, daß nur der Gong ihn vor dem „aus" rettete.

Hockeyspiel-Kurse in Lodz.

Auf Initiative des Bezirkskomitees für körperliche Ertüchtigung werden auf dem Eislaufplatz des LKS Kurse im Eishockey abgehalten werden. Täglich von 6 bis 8 Uhr abends werden die Spieler unter Leitung des bekannten Eishockeyspielers Krol Uebungen abhalten.

Nochmals Schaukunstlaufen bei LKS.

Für Sonntag, den 27. Januar, organisiert der LKS-Verein auf seinem Sportplatz ein Schaukunstlaufen unter Teilnahme der Spitzenläufer von Warschau. Es werden starten: der Meister von Polen Staniszewski, das Vizemeisterpaar im Paarlaufen Chachlewska-Theuer sowie die 12- und 13jährigen Mädchen Halinka und Anka, die bei den Junioren-Meisterschaften in Zakopane den ersten und dritten Platz einnahmen. Im Rahmen dieser Schaulaufen findet auch das Entscheidungsspiel um die Meisterschaft des Lodzer Bezirks zwischen LKS und Triumph statt.

Die polnische Fußballiga

hält am Sonnabend und Sonntag in Warschau ihre diesjährige Jahresgeneralversammlung ab. LKS wird durch Konopka und Skibicki vertreten sein.

Jerzy Stolarow — Tennistrainer.

Der polnische Tennisverband hat den bekannten Lodzer Tennisspieler Jerzy Stolarow zum Reisetrainer seiner Mitglieder ernannt.



Unterricht im Schlittschuhlaufen.

Der Prozeß gegen die Nationale Partei.

Mitglieder betätigen sich als Konfidenten.

Am gestrigen vierten Verhandlungstage im Prozeß gegen die 19 Mitglieder der Nationalen Partei vor dem Lodzer Bezirksgericht wurde das Verhör des Zeugen Krzymuski, der Mitglied der Nationalen Partei gewesen ist, fortgesetzt. Zeuge Krzymuski, der in der Partei konfidentionelle Arbeit leistete, wurde von den Verteidigern in ein richtiges Kreuzverhör genommen.

Auf eine Frage des Rechtsanwalts Brzezinski, erklärte der Zeuge Krzymuski, daß er an geheimen Sitzungen der Nationalen Partei nicht teilgenommen, sondern von solchen nur gehört habe. Eine weitere Frage, wie es sich eigentlich bei dem auf ihn verübten Ueberfall zugetragen habe, beantwortet Zeuge dahin, daß zwei Männer, von welchen einer mit einem Messer und der zweite mit einem Totschläger bewaffnet waren, sich ihm genähert hätten, doch habe er sich sofort entfernt und es sei ihm nichts geschehen. Die weiteren Fragen betrafen Versammlungen der Nationalen Partei. Diese seien, so führte Zeuge aus, gewöhnlich von etwa 200 Personen besucht gewesen. Auf den Versammlungen hätten die Redner meistens aufrührerische Reden gehalten, welchen die Versammelten in der Regel beigepflichtet hätten. Zum Schluß sagt der Zeuge noch aus, daß er der Polizei die Informationen interessenlos erteilt hätte, denn er habe sich hierzu als loyaler Bürger verpflichtet gefühlt.

Der nächste Zeuge, Zaborowski, ist ebenfalls ein ehemaliges Mitglied der Nationalen Partei. Es stellt sich heraus, daß Zaborowski früher einmal bei der Polizei gewesen ist; aus dem Polizeidienst wurde er entlassen, und zwar wegen eines verursachten Autounfalls. Zaborowski erklärt, daß er der Nationalen Partei im Jahre 1933 beigetreten sei. Er sei gewöhnliches Mitglied gewesen. In den Versammlungen habe er sich Notizen über die gehaltenen Reden gemacht und sodann der Polizei eingehenden Bericht erstattet. In diesen Versammlungen haben aufrührerische Reden gehalten die Angeklagten: Kowalski, Podgorski, Halaj, Szczesny, Czernik, Meller, Grzegorzak, Laskowski und Krajewski. Aber auf die Frage des Vorsitzenden, was die genannten Angeklagten eigentlich auf den Versammlungen gesprochen hätten, kann der Zeuge keine genaue Antwort geben. Der Zeuge behauptet weiter, daß die Mitglieder der „Jungen" gewöhnlich mit dicken Stöcken, Röhren und ähnlichem bewaffnet in Gruppen auf die Straße hinausgegangen seien und Unruhe stifteten. Auf zahlreiche Fragen kann der Zeuge keine Antwort geben, indem er erklärt, es vergessen zu haben; er bittet dann um die Verlesung der von ihm in der Voruntersuchung gemachten Aussagen. Die Aussagen werden verlesen. Daraus geht hervor, daß Zaborowski nach jeder in der Nationalen Partei stattgefundenen Versammlung der Polizei Meldung erstattet hat.

Nach einer kurzen Unterbrechung wird der Zeuge Zaborowski von den Verteidigern in ein Kreuzfeuer von Fragen genommen. Rechtsanwalt Stypulkowski-Warschau fragt ihn, ob er das Programm der Nationalen Partei kenne. Zaborowski erklärt, daß er das Programm nicht kenne, er wisse aber, was die Partei anstrebe.

Auf eine weitere Frage erklärt der Zeuge, daß die Endecja die Verjagung der Juden anstrebe, denn es wurde immer erklärt, daß sie nach Uebernahme der Macht alle Juden aus Polen jagen würde.

Vorsitzender: Und was sollte mit den Ukrainern und Deutschen geschehen?

Zeuge: Auch mit diesen wird abgerechnet werden müssen, doch ist dies eine Frage für die spätere Zeit.

Hierauf wird eine Reihe von auswärtigen Zeugen, und zwar aus Warta, Tuszyn, Ostrowo, Zdunska-Wola usw. vernommen. Es sind dies Mitglieder der Nationalen Partei, die an einer Tagung des Wojewodschaftsrates dieser Partei am 25. Oktober 1933 in Lodz teilgenommen haben. Die Zeugen erklären jedoch übereinstimmend, daß auf dieser Tagung die Selbstverwaltungswahlen besprochen und keine irgendwelche aufrührerische Reden gehalten wurden. Auf eine Frage des Rechtsanwalts Stypulkowski, was eine nationale Revolution sei, erwidert der Zeuge Filipski, daß nationale Revolution die Erringung der Macht durch Terror sei. Die übrigen Zeugen sagen nichts nennenswertes aus.

Damit wurde die gestrige Verhandlung geschlossen und die Fortsetzung des Prozesses auf heute früh 9 Uhr festgesetzt.

Wie wir erfahren, dürfte der Prozeß noch bis Mitte nächster Woche dauern. Eine Gruppe von Zeugen ist bereits für Sonnabend und eine weitere Gruppe für Montag vorgeladen worden. (a)

Einbruch beim Notar Mandecki.

Kassenknacker rauben 20 000 Zloty.

Gestern morgens wurde die Untersuchungsbehörde davon in Kenntnis gesetzt, daß Einbrecher die zwei Geldschränke im Büro des Notars und ehemaligen Lodzer Staatsanwalts Mandecki aufgeknackt und etwa 20 000 Zloty gestohlen haben. Wechsel und sonstige Wertsachen nahmen die Einbrecher nicht mit sich. Die Untersuchungsbehörde fahndet nach den Einbrechern.

Echo des Ueberfalls auf die Lehrerin.

Die Täter festgenommen.

Wie erinnerlich, wurde am 21. Dezember 1933 vor dem Hause Poprzeczna 3 auf die heimkehrende Lehrerin Helena Gercz ein Raubüberfall verübt. Einer der Banditen versetzte der Frau mit einem Eisenrohr einen Schlag auf den Kopf, so daß diese zusammenbrach, während der andere ihr die Handtasche entriß, worauf beide flüchteten. Die Ueberfallene wurde von Hausseinwohnern in bewußtlosem Zustande aufgefunden. Als sie im Krankenhaus wieder zur Besinnung kam, konnte sie jedoch nicht viel über die Täter aussagen. Die Nachforschungen der Polizei zeitigten anfänglich auch kein Ergebnis. Nun ist es aber der Polizei doch gelungen, die Banditen festzunehmen. Es sind dies Antoni Swientoslawski und Artur Hennig, beide ohne ständigen Wohnort. Sie wurden ins Gefängnis eingeliefert. (a)

Kinovorstellungen für die Schuljugend.

Auf Bemühen der Schulbehörden werden in den Kinos billige Vorstellungen für die Schuljugend gegeben werden. Es werden spezielle Bildungsfilme vorgeführt werden, wobei von den Kindern eine Gebühr von 20 Groschen erhoben werden wird. Der Reinertrag von diesen Vorstellungen wird für die Kinderspeisung in den Schulen verwendet werden. Die Vorstellungen werden in den Kinos Capitol, Przedwiosnie und Mimoza stattfinden. (a)

Um Streichung der Strafen für nichtausgekaufte Patente.

Die kaufmännischen und Industrieorganisationen haben durch Vermittlung der Industrie- und Handelskammer bei den zuständigen Behörden Schritte unternommen, um eine Streichung bzw. Herabsetzung der Strafen für verspäteten Auskauf der Patente zu erwirken. Danach soll allen Unternehmen, die die Patente noch bis zum 30. Januar auskaufen, die Strafe erlassen werden. (a)

Immer noch der Apfelsinenpreis.

Obzwar schon seit einer Woche für Apfelsinen der amtliche Preis von Zl. 1.30 pro Kilo verpflichtet, so kann man diese jedoch nirgends zu diesem Preise erhalten. Es wurde festgestellt, daß die Händler die billigen Apfelsinen-sorten in Papier einschlagen, das für palästinensische und italienische Apfelsinen verwendet wird, und dann höhere Preise erheben. Angesichts dessen haben die Behörden mit der Kontrolle der Apfelsinenpreise begonnen. (a)

Die Flucht aus dem Leben.

Im Torwege des Hauses Brzezinska 2 versuchte die obdachlose Antonina Zawodniak sich durch eine giftige Flüssigkeit das Leben zu nehmen. Die Lebensmüde wurde von Vorübergehenden aufgefunden und sodann von der Rettungsbereitschaft ins Krankenhaus überführt. (a)

Bei der Arbeit das Auge ausgelaufen.

In der Schlosserei an der Rybna 32 erlitt der 18-jährige Waclaw Kantorowicz, wohnhaft Cmentarna 3, einen bedauerlichen Unfall. Beim Abbrechen eines Stücks Eisen sprang ihm ein Eisensplitter ins linke Auge, das auslief. Der Verunglückte mußte ins Krankenhaus geschafft werden. (a)

Wieder ein Unfall beim Feueranzünden.

Trotz aller Warnungen wird von Frauen immer wieder in leichtfertiger Weise Naphtha zum Feueranzünden verwendet. Dies tat auch die Limanowskistraße 48 wohnhafte Esther Zalc. Doch fing der Naphthabehälter Feuer und explodierte. Die Naphtha ergoß sich über die Kleider der Frau, die sofort Feuer fingen. Die Frau erlitt am ganzen Körper schwere Brandwunden. Sie wurde ins Krankenhaus geschafft. (a)

Von einem Auto überfahren.

Als der 12jährige Henryk Jozwiak, wohnhaft Karpacka 19, die Pabianicerstraße überschreiten wollte, geriet er unter ein Lastauto. Der Knabe erlitt einen Beinbruch und sonstige Verletzungen am ganzen Körper. Er mußte von der Rettungsbereitschaft in ein Krankenhaus geschafft werden. Der Chauffeur Maxim Trepiuk aus Kalisch wurde zur Verantwortung gezogen. (a)

„Liebe in Not" — ein Zugstück erster Güte!

Uns wird geschrieben: Lange hat es im „Thalia"-Theater nicht so langanhaltenden und dabei aufrichtigen Beifall gegeben, wie am vorigen Sonntag zu der Erstaufführung des Lustspiels „Liebe in Not". Publikum, Presse, ja selbst die Leute vom „Thalia"-Verein waren glattweg überrascht. Vergleicht man z. B. „Liebe in Not" mit jenem Schwank „Stöpsel", der seinerzeit im „Thalia" so außerordentlichen Erfolg hatte, so muß man sagen: „Liebe in Not" ist unbedingt besser, ist auch seinem künstlerischen Gehalt nach wertvoller und um vieles bühnenwirksamer. Es ist demnach anzunehmen, daß die kommenden „Thalia"-Abende mit „Liebe in Not" nicht anders als vor gefüllten Häusern stattfinden werden.

Der Vorverkauf für den kommenden Sonntag findet in der Drogerie „Arno Dietel", Petrikauer Straße 157, statt. Karten im Preise von 1—4 Zloty.

Wenn man Falschgeld ausgibt . . .

Ein gewisser Rudolf Geisler erhielt im November 1934 von einem unbekannten Landmann einen 20 Zlotyschein in Zahlung, der sich später als gefälscht herausstellte. Um den Verlust nicht zu tragen, wollte er den falschen Schein in der Kaffeestube von Ignacy Pawlowski, Piwna 18, ausgeben. Dieser bemerkte jedoch, daß es sich um einen falschen Geldschein handelt und setzte die Polizei in Kenntnis, die Geisler zur Verantwortung zog. Gestern wurde Geisler vom Stadtrichter zu 6 Monaten Arrest verurteilt. (a)

Aus dem Reiche.

Tödlicher Absturz eines Fliegers.

Auf dem Flugplatz Lawica bei Posen ereignete sich ein tödlicher Unfall. Während eines Uebungsfluges bieb ein vom Piloten Lewanski geführtes Flugzeug an einer Stahlleine, die an einem anderen Flugzeug herunterhing, hängen und geriet in den sogenannten Korkenzieherflug. Dies geschah in einer Höhe von 300 Meter. Dem Piloten gelang es nicht mehr, aus dem Flugzeug zu springen und er stürzte mit dem Flugzeug ab. Der Apparat wurde vollkommen zertrümmert, der Pilot auf der Stelle getötet.

Gasexplosion: Fünf Personen verletzt.

In der Porzellanfabrik der Giesche AG. in Kattowitz-Boguschütz ereignete sich eine schwere Gasexplosion in einem Brennofen, wobei mehrere Personen mehr oder minder schwer verletzt wurden. In der Nähe eines brennenden Ofens saßen vier Frauen und ein Mann beim Frühstück, als plötzlich der Ofen, in dem sich sicherlich Gase angesammelt hatten, explodierte, wobei die daneben sitzenden Personen von den umherfliegenden Eisenteilen verletzt wurden und auch erhebliche Verbrühungen erlitten. Die Verletzten mußten sofort ins Krankenhaus geschafft werden.

Drei tödliche Grubenunfälle.

Auf Hohmgrube in Niewiadom (Oberschlesien) wurde der Bergmann Anton Schlapka aus Seibersdorf von niederbrechenden Gesteinsmassen verschüttet. Er konnte zwar schon nach kurzer Zeit gerettet werden, jedoch besteht wenig Hoffnung, ihn am Leben zu erhalten. Wie die ärztliche Untersuchung ergab, hatte ihm ein schwerer Kohlenblock die ganze rechte Brustseite eingedrückt und mehrere Rippen gebrochen. Der Verunglückte ist 34 Jahre alt und Vater von drei unmündigen Kindern.

Auf Hyazinthgrube in Chorzow wurde der Grubenmaschinist Paul Golik von der Lokomotive gegen die Wand gedrückt, wobei er so schwere Verletzungen erlitt, daß er nach Einlieferung ins Knappschaftslazarett starb.

Auf Radzionkaugrube wurde der 30jährige Bergmann Josef Scholtyssek unter Tage von herabfallenden Kohlenmassen verschüttet. Scholtyssek konnte nur noch als Leiche geborgen werden.

Seine Freundin und sich selbst erschossen.

Der in Krakau studierende Sohn des in Thorn wohnhaften Ing. Jost streckte in einer der Straßen Krakaus seine gleichfalls aus Thorn stammende Freundin Zofja Targowska, Absolventin der medizinischen Fakultät der Jagiellonischen Universität in Krakau, Tochter des Direktors des Lehrerseminars in Thorn, durch einen Revolverschuß nieder und richtete dann die Waffe gegen sich selbst. Jost wurde in das nächste Spital eingeliefert, wo er in den Morgenstunden des nächsten Tages seinen Geist aufgab. Unglückliche Liebe war der Beweggrund.

Lenczyca. Blutige Schießerei in einem Walde. Im Walde des Gutes Poddembice, Kreis Lenczyca, kam es zu einem blutigen Kampf zwischen dem Waldhüter und einem Wilderer. Als der Waldhüter Stanislaw Wakonski auf den 20jährigen Wilderer Josef Drzewiecki traf, forderte er ihn zum Stehenbleiben auf. Statt dessen gab jedoch der Wilderer auf den Waldhüter einen Schuß ab, wodurch dieser verletzt wurde. Dennoch nahm der Waldhüter die Verfolgung des Diebes auf und schoß auf ihn, als er nicht stehen bleiben wollte. Der Wilderer wurde ins Bein getroffen. Beide Verletzten wurden von Personen, die auf die Schießerei hin herbeigeeilt waren, aufgefunden. Sie wurden ins Krankenhaus geschafft. (a)

Kalisch. Ein Dieb tödlich verletzt. Im Dorfe Paczesie, Gemeinde Gorka, Kreis Kalisch, drangen nachts bei dem Landwirt Ignacy Mankowski Diebe ein und versuchten aus dem Stall zwei Kühe und das Pferd zu stehlen. Mankowski wurde jedoch wach und trat mit einem Revolver auf den Hof hinaus. Als ihn die Diebe, deren es drei an der Zahl waren, erblickten, warf sich einer von ihnen auf Mankowski und versuchte ihn zu entwaffnen. Mankowski feuerte nun einen Schuß ab, durch welchen der Angreifer verletzt wurde. Die zwei anderen Diebe flüchteten. Der Verletzte erwies sich als Stanislaw Mendyniak, 26 Jahre alt. Er verstarb kurz nach seiner Einlieferung ins Krankenhaus. Nach den geflüchteten zwei Dieben fahndet die Polizei. (a)

Verlagsgesellschaft „Volkspresse" m.b.H. — Verantwortlich für den Verlag: Otto Abel. — Hauptschriftleiter: Dipl.-Ing. Emil Zerbe. — Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Otto Heike. — Druck: «Prasa» Lodz, Petrikauer 101

Der Weg zur Wahrheit

Roman von Ida Bock

(7. Fortsetzung)

Sie werden schon zu ihrem Gelde kommen, das von einem Verfallstag zum andern sich verdoppelt. Je länger die Frist, desto größer der Gewinn. Und wenn es zu lange dauert, wird der Herr Papa die schmutzige Geschichte schon aus der Welt schaffen. Den Hauptkrach hat dann doch der junge Herr auszuhalten.

Und Hugo von Düren hatte manchen Krach standhalten müssen — bis er eines Tages zu energischer Selbsthilfe griff. Just an dem Tage, an dem Fritz Weißmann so weit war, sich der väterlichen Gewalt durch die Flucht zu entziehen. Eine Woche vorher hatte der Musikverleger, dem sein alter Lehrer ihn empfohlen, ihm ein bescheidenes Honorar für zwei Lieder gesandt. Vereinigt mit dem, was Fritz in jahrelangem Sparen zusammengehäuft, ergab es so viel, daß es für das Zwischendeck nach Amerika und für den Eintritt in die neue Welt gerade reichte. Und da hatte es kein Halten mehr für ihn gegeben. Keiner hatte damals um sein Vorhaben gewußt als sein Freund Hugo von Düren.

Und dann die Ueberfahrt zwischen armen Menschen, die, wie er, ihr ganzes Hoffen auf die neue Welt setzten, weil die alte Heimat ihnen jede Erfüllung versagt hatte. Die meisten von ihnen waren, wie er, nur mit dem Allernötigsten ausgefahren.

Aber einer war auch unter den Auswanderern des Zwischendecks, von dem Fritz Weißmann lernte, wie man sein Leben in der neuen Welt beginnen könne. Das war einer aus dem Posenschen, der schon seit drei Jahren in Amerika ansässig, jetzt sein junges Weib aus der alten Heimat geholt hatte, das er, als eine Verfehlung ihn über das große Wasser getrieben, zurückgelassen hatte und erst zu sich nehmen wollte, bis es ihm gelungen sein würde, drüben Fuß zu fassen. Und er hatte Fuß gefaßt. Betrieb in einer lebhaften Straße ein kleines Geschäft mit Waren, die arme Leute brauchten. Es hätte ihm schon den zweiten Schiffsplatz getragen — aber warum? Der Mensch muß sparen. Die ersparten Dollars werden sich im Geschäfte bald verdoppelt, verdreifacht haben.

Wie er in Neuyork angefangen? Mein Gott, der eine wird, wenn er Glück hat, Tellerwäscher in einem Restaurant, der andere geht in eine Fabrik, die miserable Schuhwichse erzeugt, läßt sich eine Tafel geben, auf der steht: „Wer auf glänzendem Fuße leben will, komme zu mir!" dazu drei Schachteln dieser miserablen Wichse und stellt sich an eine Straßenecke. Und wenn er gute Späße machen kann, rennen die Leute ihm zu, weil sie gern lachen; und zahlen ihm ihr gutes Geld für die gewichsten Schuhe. Daß die Wichse langsam aber sicher das Leder zerfrißt — kann er dafür? Er macht gute Witze! Ich, wie ich es gemacht habe? Also passen Sie auf, junger Mann: ich habe, nachdem ich ein paar Tage flott gelebt, noch ein paar Cent besessen. Dafür habe ich mir gekauft: ein bissel weißes Wachs, ein bissel Speck und ein bissel Nelkenöl, dazu noch ein bissel Staniolpapier. Auf dem Kochherd von einer braven Landsmännin — eine goldene Frau, sie war aus Krotoschin — habe ich das alles zerlassen, habe dann schöne, kleine Walzen daraus gemacht, und wie die Walzen ganz fest waren, habe ich sie in Staniolpapier gewickelt. Sie dürfen mir glauben, bessere Kosmetik ist in ganz Neuyork nicht erzeugt worden. Aus den Händen gerissen haben es mir die Leute, ich habe nicht genug davon machen können. Na also — ist das ein Geschäft?

Wie Fritz Weißmann in seiner harten Ecke seines Abteils so hindämmerte, hörte er wieder die etwas schrille Stimme seines einstigen Gefährten im Zwischendeck des Auswandererschiffes, sah sein vergnügliches Gesicht, und ein Gefühl warmer Dankbarkeit durchfloß ihn, weil dieser brave Mann es war, der seine ersten Schritte in der Riesenstadt gelenkt.

„Ein Künstler sind Sie? Lieder haben Sie komponiert? Klavier spielen können Sie auch? Geben Sie acht, wie ich Sie mache!" Der geschäftstüchtige brave Koritschoner müßte nicht in deutschen Landen aufgewachsen gewesen sein, wenn er in seiner „Avenue" nicht längst einen Verein gegründet haben sollte, dessen Präsident er natürlich auch war.

„So hält man seine Kundschaft zusammen, junger Mann! Einmal in der Woche hat man sie alle beisammen um sich. Wenn man ein Köpfel hat, führt man immer neue Muster bei sich. Was werden das schon für Muster sein? Prima natürlich! Aber die Hauptsache ist: man muß die Leute unterhalten, lachen müssen sie, lachen! Ich habe ein paar Landsleute unter ihnen, Kerle sage ich Ihnen,, junger Mann, keiner unter ein Meter neunzig. Einer von ihnen war Hauptmann in Potsdam . . . Wenn der hört, daß Sie ein deutscher Komponist sind — also das mache ich schon."

Und er hatte es wirklich gemacht. Waren es auch nur kleine Münzen, die Fritz Weißmann an solch einem Vereinsabend einheimste, so waren derer doch ein ganze Menge. Und dann hatte Herr Koritschoner weiter geholfen. Er fand, daß das Talent seines Schützlings über die Vereinsabende in der Arbeiteravenue weit hinausreichte. Da hatte er einen Lieferanten, der seine Nächte in einer Bar des besseren Mittelstandes verbrachte.

„Wenn Sie schon ein Lump sind," hatte er dem eines Tages gesagt, „dann können Sie auch einem jungen Künstler helfen — ein Genie ist er! Haben Sie schon einmal etwas von Richard Wagner gehört? Also bei der Jeritza, wie sie die Elsa gesungen hat, sind Sie doch gewesen. Also solche Musik macht mein Freund! Vielleicht wird bei euch einmal ein Barspieler gebraucht. Kann man wissen, jetzt in der Grippezeit? Gott behüte, ich wünsche keinem was Schlechtes."

(Fortsetzung folgt.)

Theater- u. Kinoprogramm.

Stadttheater Heute 8.30 Uhr „Der Blumenweg"
Capitol: Von Abend bis Mitternacht
Casino: Julika
Europa: Das Geheimnis der kleinen Shirley
Grand-Kino: Die Schatzinsel
Luna: Ausflug ins Leben
Metro u. Adria: Der tapfere Junge
Miraż: Petersburger Nächte
Przedwiośnie: Die Zarin
Rakieta: Ist Lucie ein Mädchen?
Sztuka: Spion № 13
Palace: Ihre tollste Nacht